

ADLER Euromin

40341

Weiße Objekt-Innenfarbe auf **Silikatbasis** nach DIN 18363 für DIY und Gewerbe

PRODUKTBESCHREIBUNG

Allgemeines

Nichtfilmbildende Innensilikatfarbe auf Basis Kaliumwasserglas mit organischen Stabilisatoren nach DIN 18363 für den Objektbereich. Umweltschonend und baubiologisch empfehlenswert.

Besondere Eigenschaften Prüfnormen

- Umweltverträglich und geruchsarm
- Lösemittel- und weichmacherfrei
- Leichte Verarbeitung
- Stark alkalisch
- Aufgrund der hohen Alkalität wird die Vermehrung bzw. das Wachstum von Pilzen und Bakterien behindert.
- Hoch diffusionsfähig nach **DIN EN 52615**
- **ÖNORM EN 13300**
Nassabriebbeständigkeit: Klasse 3
Kontrastverhältnis (Deckvermögen): Klasse 2 (bei 7 m²/l)
Glanzgrad: stumpfmatt
Maximale Korngröße: fein (< 100 µm)

Anwendungsgebiete



Für den gesamten Innenbereich, speziell für mineralische Untergründe und tragfähige Silikatbeschichtungen.

VERARBEITUNG

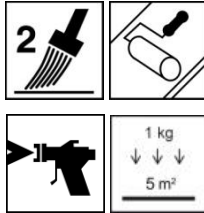
Verarbeitungshinweise



- Bitte Produkt vor Gebrauch aufrühren.
- Verarbeitung nicht bei Temperaturen unter + 5°C und/oder relativer Luftfeuchte > 80 %.
- Auf gute Durchlüftung zwecks Abbindung der Beschichtung achten.
- Zur Vermeidung von Ansätzen nass-in-nass in einem Zug beschichten.
- Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher unvermeidbar (BFS-Merkblatt 25).
- Dauerelastische Fugenmassen und Dichtungsprofile nicht überstreichen (Kann zu Rissbildung bzw. Verfärbungen des Anstriches führen)!

- **Glas, Keramik, Naturstein, Klinker, Metall und lackierte Flächen gut abdecken. Farbspritzer sofort mit Wasser entfernen!**
- Farbspritzer sofort mit Wasser entfernen.

Auftragstechnik



Auftragsverfahren	Streichen	Rollen	Airless
Spritzdüse (Ø mm)	-	-	0,53 – 0,63
Spritzdüse (Ø Inch)			0,021 – 0,026
Düsenwinkel (°)			50
Spritzdruck (bar)	-	-	150 – 180
Verdünnung	-	-	Wasser
Feinsieb			0,2 mm
Verdünnungszugabe in %	-	-	Max. 5
Verbrauch g/m ²	ca. 150 – 200		
Ergiebigkeit pro Auftrag (m ² /kg) ¹⁾	ca. 5		ca. 4
¹⁾ Ergiebigkeit inkl. Verdünnungszugabe und Spritzverlust			

Die Form, die Beschaffenheit des Untergrundes beeinflussen den Verbrauch/die Ergiebigkeit. Exakte Verbrauchswerte sind nur durch eine vorherige Probebeschichtung zu ermitteln.

Trockenzeiten

(bei 23 °C und 50 % r.F.)



Überstreichbar	nach ca. 12 h
----------------	---------------

Die genannten Zahlen sind richtungsweisend. Die Trocknung ist abhängig von Schichtdicke, Temperatur, Luftaustausch und relativer Luftfeuchte.

Niedrige Temperaturen und/oder hohe Luftfeuchtigkeit verzögern die Trocknung.

Reinigung der Arbeitsgeräte



Sofort nach Gebrauch mit Seifenwasser reinigen.

Angetrocknete Farbreste mit ADLER Abbeizer Rote Krähe 95125 entfernen.

UNTERGRUND

Untergrundart

Mineralische Untergründe (Putze, Beton), Gipskartonplatten, tragfähige Silikatfarbenanstriche

Untergrundbeschaffenheit

Der Untergrund muss trocken, sauber und frei von trennenden Substanzen sein, sowie auf Tragfähigkeit und Eignung geprüft werden.

Bitte ÖNORM B 2230 Teil 2 beachten.

Siehe auch VOB, DIN 18363, Teil C, Absatz 3; Maler und Lackierarbeiten.

Nicht tragfähige Beschichtungen sind grundrein zu entfernen.

Untergrundvorbereitung

- Kleine Risse, Löcher oder Unebenheiten mit geeignetem Spachtel ausbessern.
- Fettige oder ölige Verunreinigungen gründlich mit ADLER Entfetter 80394 entfernen.
- Für saubere, schwach saugende, trockene und tragfähige Untergründe ist keine Vorbehandlung erforderlich.
- Schimmelbefall mit ADLER Schimmel-EX 96349 behandeln.

Putze der Mörtelgruppen P I, P II und P III

Neue Putze drei bis vier Wochen unbehandelt stehen lassen. Nachputzstellen müssen gut abgebunden und ausgetrocknet sein, bei Bedarf flutieren.

Auf grob porösen, leicht sandenden bzw. saugenden Flächen Grundbeschichtung mit ADLER Silikat GWK 40331 1:1 mit Wasser verdünnt.

Bei stark saugenden und sandenden Putzuntergründen gegebenenfalls zweimal nass in nass mit ADLER Silikat GWK 40332, 1:1 mit Wasser verdünnt, vorstreichen.

Gips und Fertigputze der Mörtelgruppen P IV und P V

Eventuell vorhandene Sinterhaut abschleifen, eine Grundbeschichtung mit ADLER Silikat GWK 40331 1:1 mit Wasser verdünnt.

Gipskartonplatten (GKP)

Spachtelgrate abschleifen. Eine Grundbeschichtung mit ADLER Tiefengrund WV 40905 1:1 mit Wasser verdünnt.

Betonflächen

mit Schmutzablagerungen, Trennmittel oder Mehlkornschicht mechanisch reinigen. Auf grob porösen, leicht sandenden bzw. saugenden Flächen Grundbeschichtung mit ADLER Silikat GWK 40331 1:1 mit Wasser verdünnt.

Tragfähige mineralische Beschichtungen

Auf grob porösen, leicht sandenden bzw. saugenden Flächen, Grundbeschichtung mit ADLER Silikat GWK 40331 1:1 mit Wasser verdünnt.

Lehmputze

Untergrund reinigen und eine Grundbeschichtung mit ADLER Silikat GWK 40331 1:1 mit Wasser verdünnt. Unbedingt Probebeschichtung durchführen und auf mögliche Braunverfärbungen prüfen.

Leimfarben

grundrein abwaschen und mit ADLER Tiefengrund WV 40905 1:1 mit Wasser verdünnt grundieren.

Bitte die jeweiligen technischen Merkblätter der Produkte beachten.

BESCHICHTUNGS-AUFBAU**Grundbeschichtung**

Siehe Untergrundvorbereitung

Zwischenbeschichtung

ADLER Euromin 40341 unverdünnt bzw. mit maximal 5 % Wasser verdünnt.

Schlussbeschichtung

ADLER Euromin 40341 unverdünnt bzw. mit maximal 5 % Wasser verdünnt.

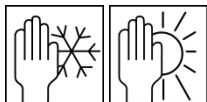
BESTELLHINWEISE

Gebindegrößen 5 kg, 15 kg, 25 kg Kunststoffgebinde

Farbtöne Weiß 40341

- Um Farbtongleichheit zu gewährleisten, nur Material mit gleicher Chargennummer an einer Fläche verarbeiten.

Zusatzprodukte ADLER Silikat GWK 40331
ADLER Tiefgrund WV 40905

WEITERE HINWEISE**Haltbarkeit/Lagerung**

Mindestens 1 Jahre in original verschlossenen Gebinden.

Vor Feuchtigkeit, direkter Sonneneinstrahlung, Frost und hohen Temperaturen (über 30°C) geschützt lagern.

Technische Daten VOC-Gehalt EU-Grenzwert für ADLER Euromin (Kat. A/e): 40 g/l (2010). ADLER Euromin enthält < 1 g/l VOC.

Produkt-Code für Farben und Lacke M-SK01

Sicherheitstechnische Angaben

Beachten Sie bitte das zugehörige Sicherheitsdatenblatt! Die aktuelle Version kann im Internet unter www.adler-lacke.com abgerufen werden.

Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste können als Abfälle von Farben auf Wasserbasis, eingetrocknete Materialreste als ausgehärtete Farben oder als Hausmüll entsorgt werden.